

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Kreiskliniken Altötting - Burghausen planen die Erweiterung und Strukturverbesserung der Kreisklinik Altötting.

Die Neustrukturierung wurde im Zuge einer Zielplanung für die Klinik untersucht und sieht eine Erweiterung und Sanierung in insgesamt 5 Bauabschnitten vor. Dabei ergeben sich zwei Hauptschwerpunkte, die sowohl die Erweiterung der bestehenden Funktionsstellen als auch die Integration der Funktionsstellen aus der Klinik Burghausen vorsehen. Der zweite Schwerpunkt wird auf die Sanierung und Erweiterung der Pflege auf insgesamt 487 Planbetten gelegt, die auch die Verlegung der 80 Planbetten aus der Klinik Burghausen nach Altötting beinhaltet.

Im 2. Bauabschnitt werden die Bettenhäuser im südlichen Klinikgelände um ein 3. OG aufgestockt. Neben der Aufstockung werden betriebstechnische Anlagen, die für die Inbetriebnahme der Aufstockung notwendig sind, im Untergeschoss des Bestandsgebäudes erneuert.

Die Realisierung des 2. Bauabschnittes erfolgt in drei Phasen:

- Phase D: Umbaumaßnahmen / Erneuerung Technik UG
- Phase E: Aufstockung Pflege
- Phase F: Verlängerung / Erneuerung der Aufzugsanlagen

In der Bauphase D werden alle Baumaßnahmen im Untergeschoss des Bestandsgebäudes zusammengefasst. Dies sind:

- Maßnahmen in der Heizzentrale für die Dampfkesselerneuerung
- Maßnahmen für den Austausch der NEA-Anlage
- Maßnahmen für Trinkwasser-Hausanschluss

In Phase E wird die Aufstockung der Stationen erfasst. Dies sind neben den Baumaßnahmen zur Errichtung der Aufstockung auch sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion, welche an der Gebäudehülle und im Bestand für den Bauwerksanschluss erforderlich sind. Der Neubau wird als „Leichtbau“ in Stahlkonstruktion mit Brettstapelholzplatten-Decke geplant. Die Fassaden der Aufstockung 3.OG werden mit hinterlüfteten, farblich angepassten Blechbekleidungen ausgeführt, um die Anschlüsse an die bestehende Blechfassade technisch einwandfrei zu gestalten.

Die Aufstockung der bestehenden Betten- und Personenaufzüge sowie der Ver- und Entsorgungsaufzüge sind unter der Phase F zusammengefasst.

Alle Bauphasen werden im laufenden Krankenhausbetrieb durchgeführt. Die Abfolge der Bauphasen ist so gewählt, dass keine Provisorien erforderlich werden.

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich in 84503 Altötting, Landkreis Altötting, auf dem Gelände der Kreiskliniken Altötting - Burghausen an der Vinzenz-von-Paul-Straße 10 auf dem südlichen Klinikgelände gemäß beiliegendem Lageplan. Die Vinzenz-von-Paul-Straße erreicht man, von der A94 kommend über die Ausfahrt 22 "Altötting", über die B299 und die St2550.

3. Einschränkungen am Klinikbetrieb durch Bauarbeiten

Behinderungen, die aufgrund der Arbeiten des AN für den Klinikbetrieb zu erwarten sind, sind rechtzeitig der Objektüberwachung schriftlich anzuzeigen und mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Für diesen Fall hat der AN eine Anzeigepflicht und die Genehmigung der Objektüberwachung abzuwarten. Die Ansprechperson des Nutzers wird dem AN bei Baustelleneinführung benannt.

4. Zugänge, Zufahrten

4.1 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benutzt werden.

Verschmutzungen, die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeits-täglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Transporteinrichtungen und Transportwege:

Hebegeräte und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.

Freihalten von Flucht- und Rettungswegen:

Regelungen siehe WBVB, Ziff. 25.4

Die Feuerwehrzufahrten sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

4.2 Baustellenzugänge

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

Zudem wird die Baustelle täglich durch eine Wach- und Schließgesellschaft kontrolliert.

4.3 Einschränkungen der Baustellenzugänge

Die vorrangigen Baumaßnahmen des 2.BA finden weitestgehend oberhalb dem 2.OG und in dem Innenhof I statt. Die Klinik ist während der Bauarbeiten in Betrieb. Die Zugänge zu den Arbeitsbereichen sind, soweit diese über Gerüste, Treppentürme oder Bauaufzug ermöglicht sind, hierüber zu nutzen. Ein unnötiges Begehen der in Betrieb

befindlichen Klinikbereiche ist möglichst zu vermeiden.

Anweisungen des Klinikpersonals sind zu beachten.

4.4 Tägliche Arbeitszeit

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind. Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.4.

Die Arbeitszeiten sind

Mo-Fr 7:00 - 20:00 Uhr

Sa 7:00 - 16:00 Uhr

Ausnahmen hat der AN beim AG rechtzeitig zu beantragen und dürfen nur nach Genehmigung in Anspruch genommen werden. Der AN hat eigenständig und auf eigene Kosten die Ausnahmen der Arbeitszeiten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen. Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

4.5 Besichtigung von Baustellen

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

4.6 Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen.

Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.

5. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

5.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen (siehe auch WBVB). Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

5.2 Genehmigungspflicht für Heißarbeiten

siehe WBVB, Ziff. 25.5

5.3 Genehmigungspflicht für Gefahrstoffe

siehe WBVB, Ziff. 25.5

5.4 Schutzmaßnahmen gegen Baulärm

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zum Schutz gegen Baulärm verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

Der AN hat sicherzustellen, dass durch seine Arbeiten die Schmutz- und Lärmentwicklung auf ein Mindestmaß reduziert wird. Im Baubetrieb dürfen ausschließlich schallgedämmte, emissionsarme Baugeräte eingesetzt werden. Bei Arbeiten an Samstagen sind keine lauten Baugeräte zulässig.

5.5 Schutzmaßnahmen zur Staubminderung

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zur Staubminderung auf den Baustellen verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

5.6 Sprache

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

Weisungsbefugtes Personal:

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

5.7 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

5.8 Erkennung Mitarbeiter, Tragen von Warnwesten

Zur Erkennung von Mitarbeitern der an der Erweiterung beteiligten ausführenden Firmen, hat jeder Mitarbeiter auf der Baustelle und im Klinikum vom AG bereitgestellte, blaue Warnwesten zu tragen.

Jeder Arbeiter auf der Baustelle muss jederzeit die Firma nennen können, in dessen Auftrag er arbeiten ausführt. Dies gilt auch, und vor allem für Mitarbeiter von Nachunternehmen und Lieferanten.

5.9 Geheimhaltungsverpflichtung aller Mitarbeiter

Vor Ausführung der Arbeiten erfolgt durch die Objektüberwachung bzw. Fachbauleitung eine Unterweisung der Verpflichtung zur Geheimhaltung. Die Einweisung ist durch den Projektleiter/Bauleiter/Polier der ausführenden Firmen an jeden Mitarbeiter weiter zu belehren. Dies betrifft auch die Nachunternehmer der AN. Die Verpflichtungserklärung der Mitarbeiter ist auf Verlangen vorzulegen.

Verpflichtung zur Geheimhaltung gemäß den Anlagen

- Verpflichtung Geheimhaltung Mitarbeiter
- Verpflichtung Geheimhaltung Fremdfirmen

5.10 Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume:

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Einrichtung von Unterkünften:

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.

Lagerräume und Lagerflächen:

Lagerflächen im Freien stellt der AN gem. BE-Plan zur Verfügung. Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren. Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet. Die Lagerflächen auf dem Baufeld sind gem. BE-Plan begrenzt und die Lagerung von Materialien ist mit der Objektüberwachung bzw. Fachbauleitung abzustimmen.

5.11 Schuttbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.2

5.12 COVID-19 Schutzmaßnahmen

Die gesetzlich vorgegebenen Infektionsschutzmaßnahmen gegen COVID-19 sind bei der Baumaßnahme der Erweiterung der Klinik strikt einzuhalten. Dies gilt insbesondere bei Arbeiten im Bestands-Klinikgebäude oder bei möglichem Kontakt mit Klinik-Mitarbeitern oder Patienten. Jeder Auftragnehmer hat die Einhaltung der Maßnahmen für seine Mitarbeiter eigenverantwortlich sicherzustellen und zu verantworten.

Eine Gefährdung des laufenden Klinikbetriebs und des Fortschreitens der Baumaßnahmen durch eine Missachtung der angewiesenen Infektionsschutzmaßnahmen durch den AN ist auszuschließen. Grobe Verstöße hiergegen und deren Folgen gehen zu Lasten des AN (mitunter Baustellenverweis für Mitarbeiter).

6. Winterbauschutzmaßnahmen

Mit der Abgabe des Angebotes bestätigt der Bieter, dass er Winterbauschutzmaßnahmen in den Einheitspreisen berücksichtigt hat. Maßgebend für die Kalkulation ist der beiliegende Rahmen-terminplan.

Für Arbeiten im Winter gilt folgendes:

- Die Arbeiten sind grundsätzlich bis zu den nachfolgend genannten Witterungsgrenzwerten vom AN durchzuführen.
- Erforderliche Schneeräumungen zur Fortsetzung von eigenen Arbeiten sind vom AN durchzuführen.
- Der Einsatz von Tausalzen im gesamten Arbeitsbereich des AN ist ausdrücklich untersagt.
- Alle eingesetzten Geräte, Arbeitsmaterialien und Arbeitsmethoden sind so zu planen und anzubieten, dass Arbeiten bis minus 5 °C durchgeführt werden können.

Maßnahmen für Arbeiten bei ungünstiger Witterung:

Anordnung, Nachweis, Aufzeichnungen:

Die Leistungen sind nur auszuführen, wenn und soweit sie der Auftraggeber besonders abrufen. Der Stand der Bauleistungen ist zu Beginn und Ende der Winterbauzeit gemeinsam festzustellen. Aufzeichnungen über den Betrieb der Winterbaustelle sind der Objektüberwachung täglich vorzulegen.

Witterungsgrenzwerte:

- Lufttemperatur um 7:00 Uhr: minus 5° C
- Neuschnee um 7:00 Uhr: 20 cm

Verlängerung der Ausführungsfrist:

Die festgelegte Ausführungsfrist wird entsprechend verlängert, wenn die Witterungsgrenzwerte überschritten werden und dies zur Unterbrechung der Arbeiten zwingt.

Schutz gegen Winterschäden:

Die ausgeführten Leistungen sind gegen Winterschäden zu schützen.

Messungen der Witterungsgrenzwerte:

Der Auftragnehmer hat die erforderlichen Messungen der Witterungsgrenzwerte im Beisein der Objektüberwachung durchzuführen, soweit nicht amtliche Messergebnisse der nächstgelegenen Klimastation vorgelegt werden.

Vorhaltung von Schutzvorkehrungen:

Der Auftragnehmer hat die Schutzvorkehrungen anderen AN zur Mitbenutzung zu überlassen. Evtl. Mehraufwendungen werden gesondert vergütet.

7. Bauseitige Leistungen

7.1 Bautoilette

siehe WBVB, Ziff. 26.2

7.2 Baustrom/Bauwasser

siehe WBVB, Ziff. 26.1

Die Kosten für Baustrom und Bauwasser übernimmt der AG.

7.3 Beleuchtung

Der AG stellt eine Grundbeleuchtung des Baufeldes und der Zufahrtsstraßen. In den Etagen werden die Hauptflure und Treppenträume mit einer bauseitigen Beleuchtung versorgt. Alle sonstigen Arbeitsbereiche sind eigenständig vom AN durch geeignete Mittel zu beleuchten. Dies ist in die EP einzukalkulieren.

Umfang der Ausleuchtung ist dem SiGe-Plan zu entnehmen, bzw. ist mit dem SiGeKo abzustimmen.

siehe WBVB, Ziff. 26.3

7.4 Baukran

Bauseits stellt der AG über das Gewerk Rohbauarbeiten Hochbaukräne gemäß dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan einschl. Bedienpersonal zur Verfügung. Der AN darf die Hochbaukräne während der üblichen Arbeitszeiten (Baubeschreibung Ziff. 4.4) nach vorheriger schriftlicher Anmeldung für seine Zwecke nutzen. Die Nutzung ist mit 2 Wochen Vorlauf schriftlich zu beantragen und mit der Objektüberwachung abzustimmen. Die Koordination erfolgt im Rahmen der wöchentlichen Baubesprechung. Den Weisungen des Bedienpersonals der Kräne sind Folge zu leisten.

Der AN hat keinen Anspruch auf die permanente Inanspruchnahme der Hochbaukräne und hat sich mit den übrigen am Bau beteiligten Gewerken dahingehend abzustimmen.

Kosten für Beschädigungen an den Einrichtungen und Kosten unsachgemäßer Nutzung der Einrichtungen trägt der Verursacher.

Alle sonstigen erforderlichen Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu erbringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

7.5 Bauaufzug

Bauseits stellt der AG über das Gewerk Gerüstbauarbeiten einen Bauaufzug gemäß dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan zur Verfügung. Der AN darf den Bauaufzug während der üblichen Arbeitszeiten (Baubeschreibung Ziff. 4.4) für seine Zwecke nutzen.

Eckdaten:

Personen-/Materialaufzug, 500kg, 24m/min, 2,5m² Ladefläche

Der AN hat keinen Anspruch auf die permanente Inanspruchnahme des Bauaufzugs und hat sich mit den übrigen am Bau beteiligten Gewerken dahingehend abzustimmen.

Kosten für Beschädigungen an den Einrichtungen und Kosten unsachgemäßer Nutzung der Einrichtungen trägt der Verursacher.

Alle sonstigen erforderlichen Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu erbringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

7.6 Gerüste

Der AG stellt ein Fassadengerüst als Arbeits- und Schutzgerüst für die Arbeiten des AN zu Verfügung. Das Betreten der Gerüstlagen in den Ebenen EG - 2.OG ist zum Schutz der Privatsphäre der Patienten

nur in Ausnahmefällen und in Abstimmung mit der Objektüberwachung gestattet.

Eckdaten:

Fassadengerüst W06, Lastklasse 3, mit Dachfanggerüst für den Rückbau des Kaltdachstuhls

Es ist dem AN strikt untersagt Veränderungen und/oder Umbauten an bauseitigen Gerüsten vorzunehmen. Die Lagerung von Materialien auf den Gerüsten ist untersagt. Verschmutzungen durch Arbeiten des AN auf den Gerüstlagen sind arbeitstäglich bis zum Arbeitsende zu beseitigen.

Gerüste im Innenbereich sind durch den AN selbst bereitzustellen.

7.7 Höhen, Achsen, Vermessung

Der AN hat alle Höhen- und Achspunkte, ausgehend von den Vermessungspunkten des AG, für seine Arbeiten eigenverantwortlich anzutragen.

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat der AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eingenverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

8. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

8.1 Ausführungsunterlagen des AG

Alle Ausführungszeichnungen werden dem AN als Papierpausen 1-fach und/oder als PDF überlassen.

Sämtliche zu Ausführungs- und Abrechnungszwecken benötigten Mehrausfertigungen sind vom AN selbst zu fertigen. Andere Unterlagen erhält der AN in jeweils 1-facher Ausfertigung als kopierfähige Unterlage.

8.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG
- alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben

siehe Regelungen WBVB, Absatz 22 und 23

8.3 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen. Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt. Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.

8.4 Bestandsunterlagen

siehe WBVB, Ziff. 32

8.5 CAD-Vorgaben des AG

Für geforderte Planungsleistungen des AN, insbesondere die Erstellung von Bestandsplänen, sind als Grundlage für sein Gewerk die Standardkataloge Gebäudemanagement Medizin- und Krankenhaustechnik MKT anzuwenden.

Es muss generell die vorgegebene Layerstruktur (siehe CAD-Standards) des Klinikums bei der Übergabe der digitalen Pläne und bei der Bestandserfassung eingehalten werden.

Beschriftungen und Kennzeichnungen von Anlagen(-teilen) müssen nach den Kennzeichnungsrichtlinien des Klinikums ausgeführt werden.

Die Standardkataloge (CAD-Standards) sind in der aktuellen Fassung einsehbar unter:
http://www.cad-stelle.bayern.de/?page_id=316.

9. Bauprodukte

Der AN muss über Stoffqualitäten Nachweis führen. Zur Dokumentation sind dem AG die Produkt- und Sicherheitsdatenblätter aller zum Einsatz kommender Produkte auszuhändigen.

Die im Leistungsverzeichnis spezifizierten Bauprodukte müssen nach dem Einbau in das hier zur Rede stehende Objekt den primären Schutzziele des Bauordnungsrechts sowie den Grundanforderungen an Bauwerke gemäß Anhang A der Bauproduktenverordnung entsprechen. Aus diesem Grund hat der Bieter für die hier ausgeschriebenen Bauprodukte die Leistungen, die nicht nach den technischen Spezifikationen erklärt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind zu erklären. Die Möglichkeiten zur Erklärung der genannten Leistung sind in der Prioritätenliste des DIBT aufgeführt. Die Prioritätenliste des DIBT listet europäisch harmonisierte Normen auf, bei denen einzelne Bauproduktleistungen nicht die Sicherheitsanforderungen an Bauwerke in Deutschland widerspiegeln. Die Prioritätenliste des DIBT enthält in Spalte 6 je nach Bauprodukt bzw. Bauart Möglichkeiten, wie fehlende aber sicherheitsrelevante Bauproduktleistungen nachgewiesen werden können, durch:

- Vorlegen einer ETA (Europäische Technische Bewertung)
- Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle (DIBT-Gutachten)
- Bewertung der Leistung auf Grundlage einer bestimmten Norm in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle/notifizierten Stellen (ehemalige PÜZ-Stellen)
- Technische Dokumentation über die Erfüllung eines bestimmten Abschnittes der MVV TB

- Prüfbericht nach einer entsprechenden Norm, ehemalige Dokumentationsunterlagen, d.h. alte Zulassungen mit noch aktueller Gültigkeit oder alte Zulassungen mit abgelaufener Gültigkeit und einer Erklärung, dass die Güteprüfungen nach den Bestimmungen in den Zulassungen weiter geführt werden.

Die Unterlagen sind vorzulegen, damit der AG prüfen kann, ob die Grundanforderungen an Bauwerke nach der MVV TB erfüllt sind hinsichtlich:

- A 1 - Mechanische Festigkeit und Standsicherheit
- A 2 - Brandschutz
- A 3 - Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz
- A 4 - Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung
- A 5 - Schallschutz
- A 6 - Wärmeschutz

CE-Kennzeichnungen sind unzureichend und entsprechen daher nicht den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

* Ende der Baubeschreibung *

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde.
Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage.
Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu.

Plan Nr Inhalt

1. Übersichtspläne

Lageplan:

101_A-P5-BT6-12-LP-1_500

Baustelleneinrichtungsplan:

102_A-P5-BT6-12-BE-00

Übersichtsplan:

103_A-P5-BT6-12-GD-Ü08_Übersicht Decken 3.OG

104_A-P5-BT6-12-GD-Ü09_Übersicht Decken 2.OG

105_A-P5-BT6-12-Ü15_Übersicht Maler 3.OG

106_A-P5-BT6-12-Ü28_Übersicht Farbkonzept 2.OG

107_A-P5-BT6-12-Ü29_Übersicht Farbkonzept 3.OG - WAND

108_Perspektive Patientenzimmernische

109_Perspektive Aufzugsnische

2. Werkpläne

201_A-P5-BT6-12-AN-Innenhof_1_6.032.1_00

202_A-P5-BT6-12-GA-03_Übersicht Ausbauplan (nur digital)

203_A-P5-BT6-12-SC-1-1-2-2

204_A-P5-BT 6-12 -RB-3.106 Einbettzimmer Akutg. ink. Nasszelle

205_A-P5-BT 6-12 -RB-3.107_1 Nasszelle Musterraum

206_A-P5-BT 6-12 -RB-3.409 Bereitschaftsdienst

3. Freianlagen

-

4. Tragwerksplanung

-

5. Technik

-

6. Details

601_A-P5-BT6-12-D-107-00_Lichtschacht Büro UG_200212

602_A-P5-BT6-12-D-108-00_Lichtschacht Bestand neue
Herstellung_200212

603_A-P5-BT6-12-D-123-01_200904

604_A-P5-BT6-12-D-507 Aufbau TRHA

7. Unterlagen

701_Liste Reinigungsmittel

8. Terminplan und Bauablauf

Der Ablauf der Bauarbeiten und die einzelnen Bautaktungen ergeben sich aus dem beiliegenden Bauablaufplan.

> 801_KKAOE_2.BA_Gewerke TPL_210204

> 802_Übersicht Bauphasen

Die im Bauablaufplan dargestellten, wesentlichen Arbeitsschritte,
sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

* Ende Planverzeichnis *

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistung des AN sind im Wesentlichen

- > Malerarbeiten für Erstbeschichtung von neu hergestellten Wand- und Deckenflächen
- > Malerarbeiten für Überholungsbeschichtung in Anschluss-Bereichen an den Bestand
- > Lackierarbeiten von bauseitig montierten Stahlblech-Türen und Türzargen
- > Verfugungsarbeiten
- > Außenarbeiten - WDVS

Zu den Leistungen gehören ferner folgende wesentlichen Arbeiten:

- > Baustelleneinrichtung
- > Schutzmaßnahmen für die Leistungen des AN
- > Die Leistung beinhaltet auch, dass der AN die eigenen Arbeiten mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer Gewerke eigenverantwortlich koordiniert.

Leistungsverzeichnis

AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

Technische Anforderungen an Bauleistung, Material, Erzeugnis, Montage und Lieferung zur Erfüllung des festgelegten Verwendungszwecks.

AS 0.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten sind immer, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird, die nachfolgenden Vorschriften und Merkblätter zwingend zu beachten und zugrunde zu legen. Wenn nicht anders erwähnt gelten die Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung.

- VOB - Teil C, ATV:
 - DIN 18299 Allgem. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18345 Wärmedämm-Verbundsysteme
- DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten
- DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten
- DIN 18366 Tapezierarbeiten
- Die Technischen Richtlinien für Maler- und Lackierarbeiten vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS-Merkblätter)

Verarbeitungsrichtlinien:

- DIN EN 998 Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau
 - Teil 1 Putzmörtel
 - Teil 2 Mauermörtel
- DIN EN 13914-1 Planung, Zubereitung und Ausführung von Innen- und Außenputzen
- DIN 18533 Abdichtung von erdberührten Bauteilen
- DIN 18202 Toleranzen am Bau
- DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen
- DIN 4108 Wärmeschutz und Bauphysik

- WTA-Schriften bzw. Merkblattreihe
- Richtlinie Fassadensockelputz der Berufsverbände
- Aktuelle Richtlinien zum Einbau von Fensterabdichtungsfolien, z.B. nach RAL, Fachverband der Stuckateure Baden-Württemberg, Bundesverband Gipsindustrie e. V.

sowie die fachspezifischen DIN-Vorschriften, technische Merkblätter, Ausführungsrichtlinien des Handwerks und technische Angaben, Richtlinien und Empfehlungen der Hersteller.

* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

AS 1 Anforderungsspezifikationen Anstrich
Decken- und Wandflächen

AS 1.0 Allgemeine Ausführungsvorgaben
Erstanstrich auf Decken- und Wänden

> Grundsätzlich für die nachstehenden
Leistungen maßgebend:

Die zur Anwendung kommenden Werkstoffe für
Anstriche und Beschichtungen müssen in einer
Systemkette aufeinander abgestimmt sein und
nach den Herstellervorschriften angewendet
und verarbeitet werden.

Inhaltsstoffe wie Isothiazolinone
(Isothiazolinon, Methylisothiazolinon,
Chlormethylisothiazolinon) sind nicht
zugelassen

> Anstrichsystem, bestehend aus:

- Grundanstrich
- Zwischenanstrich
- Schlussanstrich

> Farbton:

Decken- und Wandflächen nach Farbvorlage
gemischt, Farbton: "weiß, RAL 9016",

abgesetzte farbige Decken- und Wandflächen
nach Farbvorlage gemischt,
bunt nach Wahl des AG

> Ausführungshöhen

Alle Höhen entsprechen den lichten Raumhöhen,
also ab OK FFB - Fertigfußboden,

- Decken- und Wandhöhe 2.OG =
über 2,50 m bis 3,15 m
- Decken- und Wandhöhe 3.OG =
über 2,50 m bis 3,7 m
- Decken- und Wandhöhen Treppenhäuser
Ausführungshöhen über Podesten und
Lufträumen im Treppenhaus bis 15,15 m,
Geschosshöhen im Einzelnen von Podest zu
Podest:
 - > 2.OG bis ca. 3,15 m
 - > 3.OG bis ca. 4,05 m

Für darüberhinausgehende bzw. geänderte Höhen
der zu bearbeitenden Decken- und Wandflächen
sind in den jeweiligen LV-Positionen
entsprechende Höhenangaben enthalten.

> Deckenflächen

- Gipskarton Oberflächengüte Q2 und Q3
- Stahlbeton glatt geschalt

> Untergründe:

- Innenflächen aus Gipskarton (GKB, GKF),
verspachtelt, Oberflächenqualitäten Q2 -
allgemeine Flächen
- Betonflächen

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

Generell ist mit dem angebotenen
Einheitspreis abgegolten:

- sorgfältiges Abdecken der oberflächenfertigen Fenster, Fensterstöcke, Fassadenriegel, Türen, Türfutter, Türrahmen, Verglasungen, Sichtbeton-Bauteile, Böden, angrenzende Bauteile etc. mit Folie und Klebeband, abdecken und abkleben, nach der Ausführung entfernen und entsorgen,
- das Klammern, die Verwendung von Reißzwecken oder ähnlichen Befestigungsmitteln, welche die abzudeckende Oberfläche verletzen oder Rost verursachen, sind ausdrücklich untersagt;
bei Nichtbeachtung gehen auch Folgeschäden zu Lasten des AN,
- das gewerksübliche Reinigen der Einbauteile, der Bodenbeläge und der Türen und Fenster,
- das Entsorgen der Farbeimer

AS 1.1 Grundanstrich Tiefgrund, DECKEN u. WÄNDE

Wässrige Hydrosol-Grundierung innen auf Mikroemulsionsbasis zur Verfestigung und Egalisierung unterschiedlich saugender Untergründe

Kennwerte:

- Farbton : milchig-transparent
- Werkstoffbasis : Acrylat-Copolymer
- Dichte : ca. 1,0 g/cm³
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- AgBB-geprüft
- diffusionsfähig, gut verfestigend, haftvermittelnd, alkalibeständig
- zum Grundieren saugfähiger Untergründe, z.B. Mauerwerk, Putz, Beton, Gipskarton

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.2 Grundanstrich Haftgrund, DECKEN u. WÄNDE

Pigmentierte Grundierfarbe mit haftvermittelnder Wirkung auf nicht bzw. schwach saugenden Untergründen

Kennwerte:

- Farbton : weiß
- Werkstoffbasis : Acrylat-Copolymer
- Dichte : ca. 1,4 g/cm³
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- AgBB-geprüft

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

- diffusionsfähig, verfestigend, haftvermittelnd, geruchsarm
- zum Grundieren nicht bzw. schwach saugfähiger Untergründe, z.B. Beton

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.3 Sperranstrich, DECKEN u. WÄNDE

wasserverdünnbare, weiß pigmentierte, isolierende Grundierfarbe

Kennwerte:

- Farbton : weiß
- Werkstoffbasis : Alkydharz-Emulsion
- Dichte : ca. 1,35 g/cm³
- isolierend
- wasserverdünnbar
- wasserdampfdiffusionsfähig
- zum Isolieren von abgetrockneten Wasserflecken sowie wasserlöslichen, färbenden Inhaltsstoffen aus Gipskartonplatten im Innenbereich

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.4 Füllspachtelmasse, DECKE u. WÄNDE

weißer Spachtel auf Gips-Kunststoff-Basis zum Füllen und Verspachteln von Löchern oder Schlitten, Fugen in Betonfertigteildecken und größeren Vertiefungen innen,

Kennwerte:

- Farbton : weiß
- Werkstoffbasis : Gips mit redispergierbaren Kunststoffen
- Schüttdichte : ca. 0,9 g/cm³
- faserverstärkt
- wasserdampfdiffusionsfähig
- haftfest
- zur Verarbeitung von mehreren Zentimetern Schichtdicke

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.5 Spachtelmasse, DECKEN u. WÄNDE

weiße, dispersionsgebundene Spachtelmasse zum dünn-schichtigen Spachteln und einbetten von Spachtelvliesen im Bereich der Gipskartonbauplatten,

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

Kennwerte:

- Farbton : weiß
- Werkstoffbasis : weiße hochwertige Marmormehle
- Dichte : ca. 1,65 g/cm³
- Korngröße : max. 0,2 mm
- Nassauftragsschicht: bis 3 mm je Auftrag
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- AgBB-geprüft

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.6 Spachtelvlies, DECKEN u. WÄNDE

stabiles, offenporiges, PVC- und weichmacher-
freies Glasfaservlies, spannungsarm,
dimensions-
stabil, nicht quellbar und wasserdampfdurch-
lässig, zum vollflächigen einbetten einer
Dispersionsspachtelmasse

Kennwerte:

- Farbton : naturweiß
- Werkstoffbasis : spezielle Glasfasern,
kombiniert mit
polymeren Bindemitteln
- Faserdurchmesser : ca. 13 µm
- Flächengewicht : ca. 45 g/m²
- zum rationellen Glätten, Renovieren und
Sanieren spachtelfähiger, Untergründe im
Innenbereich z.B. Beton, Putz, Gipskarton
- zur Schaffung strapazierfähiger Oberflächen

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.7 Vlieskleber, DECKEN u. WÄNDE

emissionsarmer, lösemittel- und weichmacher-
freier, Spezialkleber zur Verklebung von
Glattvlies-Wandbelägen auf Zellstoff- oder
Glasbasis im Innenbereich,

Kennwerte:

- Farbton : transparent (aufrocknend)
- Werkstoffbasis : Polymerdispersion
- Glanzgrad : matt
- Dichte : ca. 1,02 g/cm³
- wasserverdünnbar
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und
weichmacherfrei
- gute Anhaftung zum Untergrund
- diffusionsfähig

angebotenes Erzeugnis:

Übertrag:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.8 Anstrichvlies, DECKEN u. WÄNDE

strukturloser Wand- und Deckenbelag zur
Schaffung glatter, gleichmäßiger, strapazier-
fähiger Oberflächen,

Kennwerte:

- Farbton : naturweiß
- Werkstoffbasis : spezielle Zellstoff- und
Textilfasern, kombiniert
mit polymeren Bindemitteln
- Flächengewicht : ca. 130 g/m²
- spannungsarm und dimensionsstabil
- rissüberbrückend
- schwerentflammbar B1 nach DIN 4102
- kantenbeschnitten
- nach Trocknung direkt mit Dispersionsfarbe
überstreichbar

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.9 Glasgewebekleber, DECKEN u. WÄNDE

emissionsarmer, lösemittel- und weichmacher-
freier, Spezialkleber zur Verklebung von
Glasgewebe bzw. Glasvlies im Innenbereich,

Kennwerte:

- Farbton : transparent (aufrocknend)
- Werkstoffbasis : Polyvinylacetat-Polymer
- Glanzgrad : matt
- Dichte : ca. 1,02 g/cm³
- wasserverdünnbar
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und
weichmacherfrei
- gute Anhaftung zum Untergrund
- diffusionsfähig

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.10 Vorgrundiertes Glasvlies, DECKEN u.
WÄNDE

Pigmentiertes, vorgrundiertes, strapazier-
fähiges, alkoholbeständiges, mechanisch hoch
belastbares Glasvlies als Anstrichvlies,

Kennwerte:

- Farbton : weiß
- Werkstoffbasis : Glasgewebe aus rein
mineralischer Glasfaser

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

- mit weiß pigmentierter
Spezialappretur, $D > 5 \mu\text{m}$
- Flächengewicht : ca. 140 g/m^2
 - alkoholbeständig
 - diffusionsfähig
 - feuchtigkeitsstabil
 - mechanisch hoch belastbar
 - desinfektionsbeständig nach DIN 53168
 - dekontaminierbar nach DIN 25415
 - schwerentflammbar B1 nach DIN 4102
 - nicht brennbar A2 nach DIN 4102

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.11 Dispersionsfarbe, NAK 3, DECKEN u.
WÄNDE

Emissionsarme, lösemittel- und weichmacher-
freie, stumpfmatt Dispersionsfarbe mit
Nassabriebbeständigkeit Klasse 3,

Kennwerte:

- Werkstoffbasis : Acrylat-Copolymer
- Dichte : ca. $1,47 \text{ g/cm}^3$
- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3
- Glanz : stumpfmatt
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und
weichmacherfrei
- schadstoffgeprüft
- wasserdampfdiffusionsfähig
- frei von foggingaktiven Substanzen

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.12 Dispersionsfarbe, NAK 1, DECKEN u.
WÄNDE

Seidenmatte, emissionsarme, lösemittel-
und weichmacherfreie, gut reinigungsfähige,
hoch strapazierfähige Innendispersionsfarbe
die für hohe Belastungen ausgelegt ist,

Kennwerte:

- Werkstoffbasis : Polyvinylacetat-Copolymer
- Dichte : ca. $1,27 \text{ g/cm}^3$
- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1
- Deckvermögen: Klasse 2
- Reinigungsfähigkeit: Klasse 2
- Glanz : seidenmatt
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und
weichmacherfrei
- schadstoffgeprüft
- wasserdampfdiffusionsfähig
- beständig gegen wässrige, nicht alkohol-
basierte Desinfektionsmittel
- gut reinigungsfähig

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

- frei von foggingaktiven Substanzen
- geeignet für den Anstrich gelochter Akustik-Heizkühldecken

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.13 Reinacrylat-Bindemittel Innenfarbe,
NAK 1, WÄNDE

Seidenmatte, emissionsarme, lösemittel- und weichmacherfreie, gut reinigungsfähige, hoch strapazierfähige Wandfarbe auf Reinacrylat-Bindemittelbasis, desinfektionsmittelbeständig,

Kennwerte:

- Werkstoffbasis : Reinacrylat
- Dichte : ca. 1,28 - 1,4 g/cm³
- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1
- Deckvermögen: Klasse 2
- Reinigungsfähigkeit: Klasse 3
- Glanz : seidenmatt
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- schadstoffgeprüft
- wasserdampfdiffusionsfähig
- beständig gegen wässrige, nicht alkoholbasierte Desinfektionsmittel
- geeignet für den direkten Lebensmittelkontakt
- gut reinigungsfähig
- frei von foggingaktiven Substanzen
- geeignet für den Anstrich gelochter GK-Akustikwände

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.14 Acryl Dichtungsmasse

Einkomponentige Fugendichtmasse für innen zur Versiegelung von Fugen und Anschlüssen mit geringer Dehnungsbeanspruchung,

Kennwerte:

- Werkstoffbasis : Acryldispersion auf Polyacrylatbasis
- Farbton : weiß, grau, braun
- Dichte : ca. 1,61 g/cm³
- Bruchdehnung : 200 % nach DIN 3505/ISO 868
- Standvermögen : < 2 mm nach ISO 7390
- Zugfestigkeit : 0,7 N/mm² nach DIN 5354
- einkomponentig
- für den Einsatz im Krankenhausbau geeignet
- plastoelastisch nach Trocknung
- geruchsarm
- überstreichbar

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.15 Silicon-Dichtstoff

Einkomponentiger, neutral vernetzender Silicon-Dichtstoff für Baudehnungs- und Anschlussfugen im Innenbereich

Kennwerte:

- Werkstoffbasis : Neutral Alkoxy
- Farbton : transparent, weiß, grau, braun, schwarz
- Dichte : ca. 1,03 g/cm³
- Rissdehnung : 300 % nach DIN EN ISO 8339
- Zugfestigkeit : 0,7 N/mm² nach DIN 5354
- einkomponentig
- neutral vernetzend
- für den Einsatz im Krankenhausbau geeignet
- nach Trocknung dauerhaft elastisch
- geruchsarm

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 1.16 Reinraum-Silicon-Dichtstoff

Einkomponentiger, neutral vernetzender Silicon-Dichtstoff für Baudehnungs- und Anschlussfugen im Innenbereich, geeignet für den Einsatz im Reinraumbereich

Kennwerte:

- Werkstoffbasis : Neutral Alkoxy
- Farbton : transparent, weiß, grau, braun, schwarz
- Dichte : ca. 1,0 g/cm³
- Rissdehnung : 600 % nach DIN EN ISO 8339
- Zugfestigkeit : 1,5 N/mm² nach DIN 5354
- einkomponentig
- neutral vernetzend
- für den Einsatz im Krankenhausbau geeignet
- nach Trocknung dauerhaft elastisch
- geruchsarm
- geprüft für Anwendung im Reinraumbereich

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

* Ende der Anforderungsspezifikation *

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

01.1 Musterflächen, ca. 2m2

Musterflächen herstellen an Wänden
in fertigem Oberflächenaufbau der
beschriebenen Anstrichsysteme,
Größe ca. 2m2

5 St

EP GP

ANSTRICHARBEITEN DECKEN

01.2 Grundierung Tiefgrund GK-Decken

Auftragen einer verfestigenden und die Saug-
fähigkeit reduzierenden Grundierung,

Untergrund zuvor auf Eignung, Tragfähigkeit
und Haftfestigkeit prüfen, Flächen säubern,

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
>AS 1.1 Grundanstrich Tiefgrund
Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Untergrund: GK-Decken
HK-Decken

- Bereich: 3. OG

- Ausführungshöhen: ca. 2,80m bis 4,00 m

4.489 m2

EP GP

01.3 Wie Position 01.2 :
Grundierung Tiefgrund GK-Decken, gelocht

Auftragen einer verfestigenden und die Saug-
fähigkeit reduzierenden Grundierung wie zuvor
in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch:

- Untergrund: GK-Decken, gelocht

- Ausführungshöhen: ca. 3,10m

454 m2

EP GP

01.4 Grundanstrich Haftgrund StB

Auftragen einer pigmentierten,
haftvermittelnden
Grundbeschichtung bei schwach bzw. nicht
saugfähigen Flächen,

Untergrund zuvor auf Eignung, Tragfähigkeit und
Haftfestigkeit prüfen, Flächen säubern,

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
>AS 1.2 Grundanstrich Haftgrund
Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

- Untergrund: Stahlbeton glatt geschalt

- Bereich: 3. OG - HLS Räume

- Ausführungshöhen: ca. 4,00m

44 m2

EP GP

01.5

Wie Position 01.4 (Seite 23):
Grundanstrich Haftgrund StB-Decken, TRH

Grundbeschichtung Haftgrund wie zuvor in vollem
Wortlaut beschrieben, jedoch

- Bereich: Deckenflächen, Podestdecken und
Treppenuntersichten; Treppenhäuser

- Ausführungshöhen ca. 3,00 bis 5,90 m

438 m2

EP GP

01.6

Dispersionsanstrich NAK 3, StB/GK-Decke

Beschichtung von Deckenflächen StB/GK
bestehend aus 2 x Farbanstrich mit
Dispersionsfarbe,

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
>AS 1.11 Dispersionsfarbe, NAK 3

Beschichtungsaufbau:

- 1 x Zwischenanstrich
- 1 x Schlussanstrich

Farbe: RAL 9016 reinweiß, bzw. nach Angabe AG

- Untergrund: Stahlbeton glatt geschalt,
gründiert
GK-Decke

- Bereich: 3. OG

- Ausführungshöhen: ca. 4,00 m

203 m2

EP GP

01.7

Wie Position 01.6 :
Dispersionsanstrich Erstbeschichtung NAK 3,
StB TRH

Erstbeschichtung Dispersion NAK 3 wie zuvor in
vollem Wortlaut beschrieben, jedoch auf
Beton-Decken glatt, Treppenhäuser

- Bereich: Deckenflächen, Podestdeckenflächen,
Treppenuntersichten Treppenhäuser

- Ausführungshöhen ca. 3,00 bis 5,90 m

438 m2

EP GP

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

01.8 Dispersionsanstrich NAK 1, GK-Decken

Beschichtung von GK-Deckenflächen
bestehend aus 2 x Farbanstrich mit
Dispersionsfarbe,

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
>AS 1.12 Dispersionsfarbe, NAK 1

Beschichtungsaufbau:
- 1 x Zwischenanstrich
- 1 x Schlussanstrich

Farbe: RAL 9016 reinweiß, bzw. nach Angabe AG

- Untergrund: GK-Decken, grundiert
HK-Decken

- Bereich: 3. OG

- Ausführungshöhen: ca. 3,00 m

einschließlich Anarbeiten an abgedeckte
Deckeneinbauten wie Lüfter, Rev.-Öffnungen,
Deckenleuchten u. dgl.

einschließlich Anarbeiten an
Metallkasettendecke

4.330 m2 EP GP

01.9 Dispersionsanstrich NAK 1, GK-Decken gelocht

Beschichtung von GK-Deckenflächen, gelocht
bestehend aus 2 x Farbanstrich mit
Dispersionsfarbe,

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
>AS 1.12 Dispersionsfarbe, NAK 1

Beschichtungsaufbau:
- 1 x Zwischenanstrich
- 1 x Schlussanstrich

Farbe: RAL 9016 reinweiß, bzw. nach Angabe AG

- Untergrund: GK-Decken gelocht, grundiert

- Bereich: 3. OG

- Ausführungshöhen: ca. 3,00 m

einschließlich Anarbeiten an abgedeckte
Deckeneinbauten wie Lüfter, Rev.-Öffnungen,
Deckenleuchten u. dgl.

454 m2 EP GP

ANSTRICHARBEITEN WÄNDE

01.10 Spachtelung GK-Wände Q3

Spachtelmasse vollflächig auftragen, mit einer
Zahnkelle "durchkämmen" und Spachtelvlies

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

faltenfrei
 in die nasse Spachtelschicht einlegen und
 andrücken.
 Folgebahnen sind überlappend im Doppelschnitt-
 verfahren zu verarbeiten.
 Nach Trocknung der Flächen mit einer zweiten
 Schicht Spachtelmasse abporen, einschl. aller
 erforderlichen Schleifarbeiten,

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
 >AS 1.5 Spachtelmasse
 >AS 1.6 Spachtelvlies

- Untergrund: GK-Wände, Oberflächengüte Q2
- Bereich: 3. OG
- Ausführungshöhe : über 3,7 - 4,2 m

10.038 m2 EP GP

01.11 Wie Position 01.10 (Seite 25):
 Spachtelung GK-Verkleidung Stützen Q3

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
 beschrieben, jedoch GK-Flächen; Stützen,

Auftragen einer Spachtelmasse mit
 Spachtelvlies

- Untergrund: GK-Flächen;
 Stützen ca. 25 x 25 cm,
 4-seitig
- in Einzellängen über ca. 2,8 - 4 m
- Bereich: 3. OG
- Abrechnung pro lfm

23 m EP GP

01.12 Füllspachtelung TRH

größere Vertiefungen, Porennester und
 Fugenbereiche vorspachteln und glätten, evtl.
 vorhandene Versätze breitflächig anspachteln.

Untergrund zuvor auf Eignung, Tragfähigkeit und
 Haftfestigkeit prüfen, Flächen säubern,

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
 >AS 1.4 Füllspachtelmasse

Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Untergrund: Stahlbeton-Wände,
 Sichtbetonklasse SB2
- Bereich: Treppenhäuser
- Ausführungshöhen: ca. 2,30 - 5,10 m

1.185 m2 EP GP

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

01.13 Spachtelung StB-SB2, TRH

Auftragen einer vollflächigen
Spachtelung auf die StB-Wände, bestehend
aus Spachtelung und aller erforderlichen
Schleifarbeiten.

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
>AS 1.5 Spachtelmasse

- Bereich : Wandflächen Treppenhäuser
- Untergrund: Stahlbeton Sichtbetonklasse SB2

- Ausführung: 2-malige Spachtelung,
Trockenschichtstärke mind. 5 mm

- Bereich : 3. OG

- Ausführungshöhen: ca. 2,30 - 5,10 m

1.185 m2 EP GP

01.14 Grundierung Tiefgrund GK-Wände

Auftragen einer verfestigenden und die
Saugfähigkeit reduzierenden Grundierung,

Untergrund zuvor auf Eignung, Tragfähigkeit
und Haftfestigkeit prüfen, Flächen säubern,

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
>AS 1.1 Grundanstrich Tiefgrund
Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Untergrund: GK-Wände

- Bereich: 3. OG

- Ausführungshöhe : über 3,7 - 4,2 m

10.038 m2 EP GP

01.15 Wie Position 01.14 :
Grundierung Tiefgrund GK-Verkleidung Stützen

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch GK-Flächen; Stützen,

Grundanstrich Tiefgrund

- Untergrund: GK-Flächen;
Stützen ca. 25 x 25 cm,
4-seitig

- in Einzellängen über ca. 2,8 - 4 m

- Bereich: 3. OG

- Abrechnung pro lfm

23 m EP GP

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

01.16 Wie Position 01.14 (Seite 27):
Grundierung Tiefgrund StB-Wände TRH

Grundanstrich Tiefgrund wie zuvor in vollem
Wortlaut beschrieben, jedoch

- Bereich: Wandflächen Treppenhäuser
- Untergrund: Stahlbeton-Wände gespachtelt
- Ausführungshöhen ca. 3,00 bis 5,90 m

1.185 m2 EP GP

01.17 Grundanstrich Haftgrund TRH

Auftragen einer pigmentierten, haftvermittelnden
Grundbeschichtung bei schwach bzw. nicht
saugfähigen Flächen,

Untergrund zuvor auf Eignung, Tragfähigkeit und
Haftfestigkeit prüfen, Flächen säubern,

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
>AS 1.2 Grundanstrich Haftgrund
Verarbeitung nach Herstellervorgaben,

- Untergrund: Stahlbeton glatt geschalt
- Bereich: 3. OG
- Ausführungshöhen ca. 3,00 bis 5,90 m

1.185 m2 EP GP

01.18 Anstrichvlies GK-Wände

Anstrichvlies mittels Vlieskleber faltenfrei
auf den Untergrund aufbringen und mit einer
Gummirolle oder Tapezierspachtel blasenfrei
andrücken. Nachfolgende Bahnen sind auf Stoß
zu tapezieren.

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
>AS 1.7 Vlieskleber
>AS 1.8 Anstrichvlies

- Untergrund: GK-Wände grundiert,
Oberflächengüte Q3
- Bereich: 3. OG
- Ausführungshöhe : über 3,7 - 4,2 m

701 m2 EP GP

01.19 Wie Position 01.18 :
Anstrichvlies GK-Verkleidung Stützen

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch GK-Flächen; Stützen,

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

Kleben eines Anstrichvlies

- Untergrund: GK-Flächen grundiert;
Stützen ca. 25 x 25 cm,
- Länge bis ca. 4 m
- Bereich: 3. OG - Raum 3.403 ELT SV
- Abrechnung pro lfm

4 m

EP GP

01.20 Glasvlies GK-Wände

Vorgrundiertes Glasvlies mittels Glasgewebekleber faltenfrei auf den Untergrund aufbringen und mit einem Gewebeandrückspachtel blasenfrei andrücken. Nachfolgende Bahnen sind auf Stoß zu tapezieren.

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation

>AS 1.9 Glasgewebekleber

>AS 1.10 Vorgrundiertes Glasvlies

- Untergrund: GK-Wände grundiert,
Oberflächengüte Q3
- Bereich: 3. OG
- Ausführungshöhe : über 3,7 - 4,2 m

9.266 m2

EP GP

01.21 Wie Position 01.20 :
Glasvlies GK-Verkleidung Stützen

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch GK-Flächen; Stützen,

Kleben eines Glasvlies

- Untergrund: GK-Flächen grundiert;
Stützen ca. 25 x 25 cm,
4-seitig
- In Einzellängen : über 2,8 - 4,2 m
- Bereich: 3. OG
- Abrechnung pro lfm

18 m

EP GP

01.22 Reinacrylat NAK 1, GK-Wände

Beschichtung von Beton-Wandflächen bestehend aus 2 x Farbanstrich mit Reinacrylatfarbe,

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation

>AS 1.13 Reinacrylat-Bindemittel Innenfarbe,
NAK 1

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

Beschichtungsaufbau:

- 1 x Zwischenanstrich
- 1 x Schlussanstrich

Farbe: RAL 9010 reinweiß

bzw. nach Angabe AG,

- Untergrund: Beton glatt geschalt, grundiert
- Bereich: 3. OG
- Ausführungshöhen: ca. 3,00 m

588 m2

EP GP

01.23 Reinacrylat NAK 1, GK-Wände

Beschichtung von Gipskarton - Wandflächen
bestehend aus 2 x Farbanstrich mit
Reinacrylatfarbe,

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
>AS 1.13 Reinacrylat-Bindemittel Innenfarbe,
NAK 1

Beschichtungsaufbau:

- 1 x Zwischenanstrich
- 1 x Schlussanstrich

Farbe: RAL 9010 reinweiß

bzw. nach Angabe AG,

- Untergrund: GK-Wand mit Glasvlies
- Bereich: 3. OG
- Ausführungshöhen: ca. 3,00 m

9.266 m2

EP GP

01.24 Wie Position 01.23 :
Reinacrylat NAK 1, GK-Verkleidung Stützen

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch GK-Flächen, Stützen,

2 x Farbanstrich, Reinacrylat NAK 1

- Untergrund: GK-Flächen grundiert,
Stützen ca. 25 x 25 cm,
4-seitig
- In Einzellängen : über 2,8 - 4,2 m
- Bereich: 3. OG
- Abrechnung pro lfm

18 m

EP GP

01.25 Reinacrylat NAK 1, GK-Wände gelocht

Beschichtung von gelochten
Gipskarton - Wandflächen

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

bestehend aus 2 x Farbanstrich mit
Reinacrylatfarbe,

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
>AS 1.13 Reinacrylat-Bindemittel Innenfarbe,
NAK 1

Beschichtungsaufbau:
- 1 x Zwischenanstrich
- 1 x Schlussanstrich

Farbe: RAL 9010 reinweiß
bzw. nach Angabe AG,

- Untergrund: GK-Wand gelocht
- Bereich: 3. OG
- Ausführungshöhen: ca. 3,00 m

71 m2 EP GP

01.26 Dispersionsanstrich NAK 3, StB-Wände

Beschichtung von Beton-Wandflächen
bestehend aus 2 x Farbanstrich mit
Dispersionsfarbe,

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
>AS 1.11 Dispersionsfarbe, NAK 3

Beschichtungsaufbau:
- 1 x Zwischenanstrich
- 1 x Schlussanstrich

Farbe: RAL 9010 reinweiß, bzw. nach Angabe AG,

- Untergrund: Beton glatt geschalt, grundiert
- Bereich: 3. OG
- Ausführungshöhe : über 3,7 - 4,2 m

273 m2 EP GP

01.27 Dispersionsanstrich NAK 3, GK-Wände

Beschichtung von Beton-Wandflächen
bestehend aus 2 x Farbanstrich mit
Dispersionsfarbe,

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
>AS 1.11 Dispersionsfarbe, NAK 3

Beschichtungsaufbau:
- 1 x Zwischenanstrich
- 1 x Schlussanstrich

Farbe: RAL 9010 reinweiß, bzw. nach Angabe AG,

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

- Untergrund: GK-Wände, mit vorgrundiertem
Glasvlies

- Bereich: 3. OG

- Ausführungshöhe : über 3,7 - 4,2 m

571 m2

EP GP

01.28 Dispersionsanstrich NAK 1, StB-Wände

Beschichtung von gespachtelten Beton-Wänden
bestehend aus 2 x Farbanstrich mit
Dispersionsfarbe,

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
>AS 1.12 Dispersionsfarbe, NAK 1,

Beschichtungsaufbau:

- 1 x Zwischenanstrich
- 1 x Schlussanstrich

Farbe: RAL 9010 reinweiß
bzw. nach Angabe AG,

- Untergrund: Beton-Wände gespachtelt und
grundiert

- Bereich: Treppenhäuser 2. und 3. OG

- Ausführungshöhen ca. 3,00 bis 5,90 m

1.315 m2

EP GP

01.29 Zulage Patientenzimmernische 2-Bett-Zimmer

Zulage für die zuvor beschriebenen Wand-
beschichtungen für farbliches Absetzen der
Wand- und Deckenflächen im Bereich
der Flurnischen zu den Patientenzimmern,
einschl. Abdeckklebe- und Abschneidearbeiten
zu angrenzenden Wänden, Decken und Türen

Farbe: satt getönt nach Angabe AG

Wandabwicklung ca. 5,3m

Wandhöhe ca. 2,6m

abzgl. 2 st. Türen Abmessung ca. 1,38m x 2,26m

Deckenfläche: ca. 3,1m x 1,1m

Ausführungsort: Flurnische zu 2-Bett Zimmer

Abrechnung pro Stk

23 St

EP GP

01.30 Wie Position 01.29 :

Zulage Patientenzimmernische 1-Bett-Zimmer

Zulage wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben
jedoch

Wandabwicklung ca. 6,2m

Wandhöhe ca. 2,6m

abzgl. 2 st. Türen Abmessung ca. 1,38m x 2,26m

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

Deckenfläche: ca. 3,3m x 1,45m

Ausführungsort: Flurnische zu 1-Bett Zimmer

Abrechnung pro Stk

3 St EP GP

01.31

Wie Position 01.29 (Seite 32):

Zulage Patientenzimmernische Schleusenzimmer

Zulage wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben
jedoch

Wandabwicklung ca. 5m

Wandhöhe ca. 2,6m

abzgl. 2 st. Türen Abmessung ca. 1,38m x 2,26m

Deckenfläche: ca. 4,5m x 0,5m

Ausführungsort: Flurnische zu Schleusenzimmer

Abrechnung pro Stk

3 St EP GP

01.32

Wie Position 01.29 (Seite 32):

Zulage Patientenzimmernische 1-Bett-Eckzimmer

Zulage wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben
jedoch

Wandabwicklung ca. 4,5m

Wandhöhe ca. 2,6m

abzgl. 1 St. Tür Abmessung ca. 1,38m x 2,26m

Deckenfläche: ca. 1,6m x 1,5m

Ausführungsort: Flurnische zu 1-Bett-Eckzimmer

Abrechnung pro Stk

2 St EP GP

01.33

Wie Position 01.29 (Seite 32):

Zulage Patientenzimmernische

2-Bett-Zimmer/Teeküche

Zulage wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben
jedoch

Wandabwicklung ca. 2,7m

Wandhöhe ca. 2,6m

abzgl. 1 St. Tür Abmessung ca. 1,38m x 2,26m

Deckenfläche: ca. 1,7m x 1,1m

Ausführungsort: Flurnische zu
2-Bett-Zimmer/Teeküche

Abrechnung pro Stk

1 St EP GP

Übertrag:

- Seite 34

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

Wandhöhe ca. 2,6m
 abzgl. 1 St. Tür Abmessung ca. 1,36m x 2,13m
 Deckenfläche: ca. 3,8m x 0,4m

Abrechnung pro Stk

1 St EP GP

01.38 Zulage farbliches Absetzen Wandfläche

Zulage für die zuvor beschriebenen Wand-
 beschichtungen für farbliches Absetzen der
 Wandflächen im Bereich Aufenthalt Flur und
 Gruppentherapieraum
 einschl. Abdeckklebe- und Abschneidearbeiten
 zu angrenzenden Wänden und Decken

Farbe: satt getönt nach Angabe AG

Ausführungsort: Aufenthalt Flur
 Gruppentherapie

Abrechnung pro m²

64 m2 EP GP

01.39 Zulage farbliches Absetzen Wandfläche
Patientenzimmer

Zulage für die zuvor beschriebenen Wand-
 beschichtungen für farbliches Absetzen der
 Wandflächen in den Patientenzimmern
 einschl. Abdeckklebe- und Abschneidearbeiten
 zu angrenzenden Wänden und Decken

Farbe: satt getönt nach Angabe AG

Abmessungen: 5,40 x 1,90m

Ausführungsort: Patientenzimmer

68 St EP GP

01.40 Zulage Stirnseite GK-Wände/Fassadenanschluss

Zulage für die zuvor beschriebenen Wand-
 beschichtungen für die Ausführung an
 den Stirnseiten der GK-Wände im Bereich
 der Schwertanschlüsse zur
 Pfosten-Riegel-Fassaden

Rücksprung je Seite ca. 5,0 cm
 Höhe ca. 3,1 m

Abrechnung pro lfm

121 m EP GP

FUGEN

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

01.41 Anschlussfugen Acryl

Anschlussfugen mit Acryl-Dichtungsmasse, einschließlich erforderlicher Hinterfüllungen als abgeglättete Anschlussfuge herstellen.

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
>AS 1.15 Acryl Dichtungsmasse

- Bereiche: Einbauteile, Türen, Decken- und Wandanschlüsse, Anschluss Sockelleisten/Wandflächen, etc.

5.000 m

EP

GP

01.42 Anschlussfugen Silicon

Anschlussfugen mit Neutral-Silicon, einschließlich erforderlicher Hinterfüllungen als abgeglättete Anschlussfuge herstellen.

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
>AS 1.16 Silicon-Dichtstoff

Farbton weiß, bzw. nach Angabe des AG

- Fugenbreite bis 5mm

50 m

EP

GP

01.43 Anschlussfugen Reinraum-Silicon

Anschlussfugen mit Neutral-Silicon, einschließlich erforderlicher Hinterfüllungen als abgeglättete Anschlussfuge herstellen.

Ausführung gem. Anforderungsspezifikation
>AS 1.17 Reinraum Silicon-Dichtstoff

Farbton weiß, bzw. nach Angabe des AG

- Fugenbreite bis 5mm

50 m

EP

GP

MALERARBEITEN GU 2 / 2. OG

01.44 Erstbeschichtung Dispersionsfarbe GK-Decke

Beschichtung der neu hergestellten GK-Staubschutzdecke, einschl. Anarbeiten an Randbereiche

Beschichtungssystem für Innen, emissionsarm, hochwertige Innendispersionsfarbe mit hervorragendem Deckvermögen

Zwischen- und Schlussanstrich:
Reinacrylat, nach DIN EN 13300,
Glanzgrad stumpfmatt, Nassabriebklasse 1,
desinfektionsmittelbeständig,
diffusionsfähig, lösemittel- und

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

01 Titel Anstriche Wand- und Deckenflächen

weichmacherfrei, Standardfarbton weiß

Ausführung in Teilabschnitten

450 m2 EP GP

01.45 Anschlussfugen Acryl

Anschlussfugen mit Acryl-Dichtungsmasse,
einschließlich erforderlicher Hinterfüllungen
als abgeglättete Anschlussfuge herstellen.

- Bereiche: Einbauteile, Türen, Decken- und
Wandanschlüsse, Anschluss Sockelleisten/
Wandflächen, etc.

50 m EP GP

01.46 Anschlussfugen Silicon

Anschlussfugen mit Neutral-Silicon,
einschließlich erforderlicher Hinter-
füllungen als abgeglättete Anschlussfuge
herstellen.

Farbton weiß, bzw. nach Angabe des AG

- Bereiche: Einbauteile, Türen, Decken- und
Wandanschlüsse, Anschluss Sockelleisten/
Wandflächen, etc.

20 m EP GP

Summe Titel 01

Anstriche Wand- und Deckenflächen, Netto:

02 Titel Lackierarbeiten**AS 2 Anforderungsspezifikationen
Lackierarbeiten**

Grundsätzlich ist für die nachstehenden Leistungen maßgebend:

- Die zur Anwendung kommenden Werkstoffe für Anstriche und Beschichtungen müssen in einer Systemkette aufeinander abgestimmt sein und nach den Herstellervorschriften angewendet und verarbeitet werden.

Generell ist mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten:

- Abnehmen von Türdichtungen, in Gewahrsam nehmen und nach erfolgten Lackierarbeiten wieder einzubauen.
- Beschlagteile wie Drücker und Schlossrosetten demontieren und nach erfolgten Lackierarbeiten remontieren
- Beschlagteile wie Türbänder, Schließbleche u. dgl. sorgfältig abkleben.
- sorgfältiges Abdecken der angrenzenden Bauteile etc. mit Folie und Klebeband, abdecken und abkleben, nach der Ausführung entfernen und entsorgen
- das Klammern, die Verwendung von Reißzwecken oder ähnlicher Befestigungsmitteln, welche die abzudeckende Oberfläche verletzen oder Rost verursachen, sind ausdrücklich untersagt. Bei Nichtbeachtung gehen auch Folgeschäden zu Lasten des AN
- das gewerkeübliche Reinigen, Arbeitsbereiche besenrein verlassen
- das Entsorgen der Farbeimer

AS 2.1 Grundanstrich

Grundanstrich Stahlblech-Türen/Zargen, innen

> Zwischenanstrich auf bauseitigen Grundanstrich

Wasserbasierter zweikomponentige, haftvermittelnde Grundierung auf nicht saugenden Untergründen

> Kennwerte:

- Farbton : weiß, grau, anthrazit
- Werkstoffbasis : wasserverdünnbare Polyamin-Epoxidharz-Addukt
- Dichte : ca. 1,4 g/cm³
- Haftvermittler und Grundierung auf nicht saugenden Untergründen, z.B. Zink, verzinkten Stahl, Aluminium usw.

Übertrag:

angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 2.2 Deckanstrich

Deckanstrich Stahlblech-Türen/Zargen, innen

> Schlussanstrich

Wasserbasierter zweikomponentiger Polyurethan-
Acryllack für besonders widerstandsfähige
Beschichtungen,

> Kennwerte:

- Farbton : weiß, in Anlehnung
an RAL 9016
- Werkstoffbasis : PUR-Acryllack,
zweikomponentig
- Dichte : ca. 1,05-1,3 g/cm³
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und
weichmacherfrei
- AgBB-geprüft
- wasserbasiert
- mechanisch und chemisch hoch belastbar
- desinfektionsmittelbeständig
- dekontaminierbar nach DIN 25415
- besonders geruchsarm
- nach EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug,
Speichel- und Schweißechtheit

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

* Ende der Anforderungsspezifikation *

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

02 Titel Lackierarbeiten

02.1 Untergrund prüfen

Untergrund prüfen, ob dieser schmutz-, staub-,
öl- und fettfrei, eben, trocken und tragfähig
ist, ggf. Probefläche ansetzen,

Bauteile: neue Stahlblechtüren mit / ohne
Brandschutzanforderungen,
bauseits verzinkt und grundiert

1 psch

GP

02.2 Lackieren Stahlblechtür 1-flg., UZ, 76/201/25

Lackieren einer 1-flg. Stahlblechtür
mit Umfassungszarge, T-30 - T-90-RS,
gem. Anforderungsspezifikation
AS 2.1 Grundanstrich Stahlblechtüren/Zargen
AS 2.2 Deckanstrich Stahlblechtür/Zargen

Untergrund: verzinkt und grundiert mit umwelt-
freundlicher Epoxid-Polyester-
Pulvergrundbeschichtung

Farbton: Standartfarbton ca. RAL 9016,
vereinzelte Türen ggf. abweichende
Farbgebung, nach Wahl des AG

Türblatt: Stahlblech

Zarge: Umfassungszarge

Einbau: Stahlbetonwand

Einbaumaß: bis ca. 76/201/25 cm

Ausführung/Leistungsumfang

- > Untergrundvorbehandlung:
Metallflächen gründlich reinigen, anschleifen
und entstauben der gesamten Konstruktion
- > Überspachteln von Schraub- und Bohrlöchern
zur Zargenbefestigung, einschl. nachschleifen
- > Erstbeschichtung mit Lackfarbe,
bestehend aus Zwischen- und Schlusssanstrich
gem. Anforderungsspezifikation
AS 2.1 Grundanstrich
AS 2.2 Deckanstrich

1 St

EP GP

02.3 Wie Position 02.2 :
Lackieren Stahlblechtür 1-flg., UZ, 101/214/25

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

02 Titel Lackierarbeiten

Leistungsumfang wie zuvor in vollem
Wortlaut beschrieben, jedoch:

- Einbaumaß: bis ca. 101/214/25cm

4 St EP GP

02.4 Wie Position 02.2 (Seite 40):
Lackieren Stahlblechtür 1-flg., UZ,
101/214/36,5

Leistungsumfang wie zuvor in vollem
Wortlaut beschrieben, jedoch:

- Einbaumaß: bis ca. 101/214/36,5cm
- Einbau: Mauerwerk/Stahlbetonwand

2 St EP GP

02.5 Wie Position 02.2 (Seite 40):
Lackieren Stahlblechtür 1-flg., UZ, 88,5/88,5/24

Leistungsumfang wie zuvor in vollem
Wortlaut beschrieben, jedoch:

- Einbaumaß: bis ca. 88,5/88,5/24cm
- Einbau: Mauerwerk

2 St EP GP

Summe Titel 02

Lackierarbeiten, Netto:

Übertrag:

03 Titel WDVS**03.01 Bereich Untergrundvorbereitung, allgemeine Tätigkeiten**

03.01.1 Putzmuster Kratzputz, Körnung 3 mm, 1,50 x 1,50 m

Putzmuster Oberputz WDVS, Putzeigenschaften wie nachstehend in vollem Wortlaut beschrieben, im gesamten Putzaufbau.

Einzelgröße ca. 1,50 x 1,50 m

nach Bemusterung der Putzoberfläche durch den AG Putzmuster wieder entfernen,

Struktur: Kratzputz, Körnung 3 mm

auf Anweisung des AG / Architekt

1 St EP GP

ALLGEMEINE TÄTIGKEITEN

03.01.2 Zulage Transport, WDVS Innenhof

Zulageposition für das WDVS im Innenhofbereich für den Transport aller erforderlichen Materialien und Geräte zur Herstellung der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten

Der Transport der Materialien erfolgt über den bauseits gestellten Kran in den Innenhofbereich

Baustellensituation siehe Grundrisse und Ansichten

1 psch GP

03.01.3 Zulage Arbeiten in beengten Bereichen

Zulage für alle auszuführenden Arbeiten in Bereichen mit beengten Platzverhältnissen

- Lichtschächte UG

Für alle Leistungen, wie nachfolgend im Leistungsverzeichnis aufgeführt und zur Herstellung eines fachgerechten WDV-System erforderlich sind.

Situation siehe Ansichten und Grundrisse

40 m2 EP GP

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Vorbereitung der Flächen für das Anbringen des nachfolgenden Wärmedämm-Verbundsystems auf Basis Mineralwolle, verklebt/gedübelt

Übertrag:

Untergrund : StB-Wand/-Decke

Der vorbereitete Untergrund muss eben, fest, trocken, fett-, staubfrei und klebegeeignet sein

03.01.4 Schutzmaßnahmen Fassadenelemente

Schutzmaßnahmen, aussen nach DIN 18345, Ziff. 4.2.7

Besondere Schutzmaßnahmen, ergänzend zu ATV DIN 18229, die über die Nebenleistungen hinausgehen, Maßnahmen gem. DIN 18345, Ziff. 4.2.7 wie z.B. sorgfältiges Abdecken oberflächenfertiger Pfosten-Riegel-Fassaden, Fenster, Türen etc.

Einschließlich Abkleben, Unterhaltung der Schutzabdeckung und späterer Rückbau einschl. Entsorgung

Abdeckung bestehend aus Abdeckfolie PE-HD und Klebeband

Situation siehe Ansichten

39 m2 EP GP

03.01.5 Wie Position 03.01.4 :
Schutzmaßnahmen Fensterbänke
b < 25 cm

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch:

- längenbezogene Schutzmaßnahme
- Bauteile:
Fensterbänke, einschl. Bordprofile,
- Tiefe: bis ca. 25 cm

Situation siehe Ansichten und Details

17 m EP GP

03.01.6 Untergrund Neubau prüfen

Untergrund auf Tragfähigkeit und Ebenheit prüfen, Untergrundunebenheiten bis 2 cm/m bei geklebtem und gedübeltem WDVS dürfen überbrückt werden

Größere Unebenheiten müssen mechanisch egalisiert oder durch einen Putz nach DIN EN 998-1 ausgeglichen werden. Hierfür sind nachfolgend Leistungspositionen

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

03 Titel WDVS

beschrieben

Der Untergrund muss sauber, fest, trocken, standsicher, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein

70 m2 EP GP

03.01.7 Trockenreinigung

Verunreinigungen und Trennschichten von der Fläche trocken, durch Abkehren mit dem Stahlbesen o.ä., entfernen

70 m2 EP GP

03.01.8 Reinigung mit Hochdruck

Verunreinigungen, beschichtungsfeindliche Ablagerungen usw. durch Hochdruckreinigung entfernen

20 m2 EP GP

03.01.9 Unebenheiten egalalisieren, bis 15 mm

Größere Unebenheiten mechanisch egalalisieren oder durch einen Putz nach DIN EN 998-1 ausgleichen

Der Untergrund muss sauber, fest, trocken, standsicher, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein

Schichtstärke bis 15 mm
Ausführung in Teilabschnitten

10 m2 EP GP

03.01.10 Wie Position 03.01.9 :
Unebenheiten egalalisieren, 15-25 mm

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch:

- Schichtstärke über 15 bis 25 mm

10 m2 EP GP

03.01.11 Grundierung, Tiefgrund

Grundierung stark saugender Untergründe mit Tiefgrund

Auftragen einer tief eindringenden, wässrigen Grundierung, für saugende, mineralische Untergründe mit folgenden Mindestanforderungen

- emissionsarm, lösemittelfrei
- geruchsneutral
- wasserdampfdiffusionsfähig

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

03 Titel WDVS

- gut festigend, haftverbessernd
- alkalibeständig
- schnell trocknend

Werkstoffbeschreibung:

- Werkstoffbasis: Acrylat
- Dichte: ca. 1,0 g/cm³

angebotenes Erzeugnis:

'.....'

(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

70 m2

EP GP

Summe Bereich 03.01**Untergrundvorbereitung, allgemeine Tätigkeiten, Netto:**

Übertrag:

03.02 Bereich Profile und Fugen / WDVS

AS 2 Anforderungsspezifikationen Profile und Fugen

AS 2.1 WDVS Dichtband

- vorkomprimiertes selbstexpandierendes Fugendichtband aus offenzelligem Polyurethan-Weichschaum mit einseitiger Beklebung
- Farbton: anthrazit
- Basis: imprägnierter Polyurethan-Weichschaum
- Dichte: ca. 100-120 g/dm³
- Wasserdampfdiffusionswiderstand
Sd-Wert: = 0,5 m
- Fugendurchlässigkeit (Winddichtigkeit):
 $a = 0,1 \text{ m}^3 / \{h \cdot m \cdot (\text{daPa})^n\}$
- Temperaturbeständig: von -30°C bis +90°C
- Schlagregendicht: bis 600 Pa nach EN 1027
- Abmessungen laut Angabe:
 - 2-5 mm Fugenbreite, Fugentiefe mind. 15 mm
 - 3-9 mm Fugenbreite, Fugentiefe mind. 15 mm
- hohe Flexibilität
- Beanspruchungsgruppe BG1 nach DIN 18542
- schwer entflammbar B1 nach DIN 4102
- UV- und witterungsbeständig nach DIN 18542

AS 2.2 WDVS Sockelabschlussprofil

Profil für den wärmebrückenfreien Übergang von Flächendämmung und zurückstehender Sockeldämmung und Sockelblechverkleidung

- Profilfarbton: weiß
- Gewebefarbton: blau
- Ausführung: L-Profil aus Kunststoff mit überputzbarer Abtropfnase, unterseitigem Kunststoffschenkel und integrierten Gewebestreifen mit einseitigem Gewebeüberstand
- Abmessungen:
 - Kunststoffschenkel: ca. 6 cm
 - Gewebestreifen: ca. 12,5 cm

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 2.3 WDVS Gewebe-Anschlussprofil

Sicher dichtendes, alterungsbeständiges Gewebe-Anschlussprofil mit diffusionsoffenem, selbstklebendem PE-Band, zweistufiger Anputzkante und abbrechbarem PVC-Schenkel

- Profilfarbton: weiß
- Gewebefarbton: blau
- PVC-Schiene mit selbstklebendem PE-Band, integriertem expandierendem PUR-Band, zweistufiger Anputzkante, abreißbarer Schutzlasche (Abbruchkante) und integriertem Gewebestreifen mit einseitigem

Übertrag:

Gewebeüberstand

- Gesamtbreite: ca. 4,1 cm
- Einbaubreite: ca. 2,4 cm
- Abbruchkante: ca. 1,7 cm
- Gewebestreifen: ca. 12,5 cm
- WDVS Gewebe-Anschlussprofil auf Fenster- und Türrahmen anbringen
- Armierungsmaterial in der Breite des Profils und des Gewebestreifens auftragen
- Profil überlappend einbetten und fluchtgerecht ausrichten
- Gewebestreifen zur Seite des aufzutragenden Strukturputzes ausrichten
- säubern, ebenen Übergang zur armierten Fläche
- Profile stumpf aneinander gestoßen

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 2.4 WDVS Tropfkantenprofil

Kunststoff-Winkelprofil mit überputzbarer Abtropfnase, Langlochstanzung und beiseitig aufgeschweißten Gewebestreifen

- Profilarbton: weiß
- Gewebefarbton: blau
- Winkelprofil aus verstärktem Kunststoff mit Abtropfnase und beidseitig integriertem Gewebestreifen mit einseitigem Gewebeüberstand
- Kunststoffwinkel: ca. 2,4/2,4 cm
- Gewebestreifen: ca. 12,5 cm
- Armierungsmaterial in der Breite des Profils und des Gewebestreifens auftragen
- Profil vollflächig einbetten und fluchtgerecht ausrichten
- Gewebestreifen zur Seite des aufzutragenden Strukturputzes ausrichten, nicht "wasserschöpfend" einbauen
- säubern, ebenen Übergang zur armierten Fläche herstellen
- Profile stumpf aneinander gestoßen

angebotenes Erzeugnis:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

* Ende der Anforderungsspezifikation *

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

03 Titel WDVS

03.02.1 Kantenschutz Sturzbereich, Tropfkantenprofil

WDVS Tropfkantenprofil vollflächig mit der systemzugehörigen Armierungsmasse auf die Unterkanten (Sturzbereich) der WDVS Dämmplatten anbringen

Ausführung gemäß AS.2.4

3,3 m EP GP

03.02.2 Gewebe-Anschlussprofil, Fassadenelemente

Anbringen WDVS Gewebe-Anschlussprofil nach Herstellerangaben

- Dämmschichtdicke 12 cm
- Ausführung gemäß AS.2.3

10 m EP GP

03.02.3 Sockelabschlussprofil

Sockelabschlussprofil einschl. WDVS Sockelleistenverbinder und WDVS-Dichtband zwischen Alu L-Profil und Perimeterdämmung einbauen

- einschl. Sockelleistenverbinder, Dichtband
- Sockelabschlussprofil gemäß AS 2.2
- Dichtband gemäß AS 2.1

25 m EP GP

03.02.4 Anschlussfuge Dichtband, Fugenbreite 2-5 mm

Anschlussfugen an angrenzende Bauteile mit WDVS-Dichtband nach Vorschrift ausbilden,

- Dichtband, Fugenbreite 2-5 mm
- Ausführung gemäß AS 2.1

17 m EP GP

03.02.5 Anschlussfuge Dichtband, Fugenbreite 3-9 mm

Anschlussfugen an angrenzende Bauteile mit WDVS-Dichtband nach Vorschrift ausbilden,

- Dichtband, Fugenbreite 3-9 mm
- Ausführung gemäß AS 2.1

15 m EP GP

03.02.6 Anschluss Fensterbank-Abschlussprofile

Anschlüsse im Bereich von Fensterbank-Abschlussprofilen (Bordprofile) durch Ausschneiden der Dämmplatten und Einbau von WDVS Dichtband oberhalb und seitlich der Fensterbank-Abschlussprofile herstellen

Bauteilbewegungen, Längenänderungen sind zu berücksichtigen

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

03 Titel WDVS

- Laibungstiefe: ca. 10-22 cm
- Fugenbreite: 3-9 mm
- Bauteil : Bordprofile Fensterbank
- Dichtband gemäß AS 2.1

6 St EP GP**03.02.7 Anschluss Fensterbankunterseite**

Anschlüsse an Fensterbankunterseiten bei vor
den Wandflächen befestigten (vorgelagerten)
Fenstern herstellen

Ausschneiden, Anschrägen und Anarbeiten der
WDVS Dämmplatten an vorgelagerte Fenster-
bankunterseiten und Fensterbankhalter,
einschl. Einbau WDVS-Dichtband und Kellen-
schnitt

- Laibungstiefe: ca. 10-22 mm
- Neigungswinkel: ca. 5 Grad
- Fugenbreite: 3-9 mm
- Dichtband gemäß AS 2.1

17 m EP GP

Summe Bereich 03.02**Profile und Fugen / WDVS, Netto:**

Übertrag:

03.03 Bereich Dämmung / WDVS

AS 3 Anforderungsspezifikationen Dämmung / WDVS

AS 3.1 Fassadendämmplatten Perimeterdämmung

- Material, Anwendungstyp
 - : Polystyrol Hartschaum nach EN 13163
 - : PW nach DIN 4108-10
- Anwendung
 - : außen
 - : als Dämmplatte im Spritzwasserbereich / Erdbereich
 - : Befestigung geklebt
- Dämmplattendicke
 - : 12 cm
- Wärmeleitfähigkeit
 - : 0,035 W/(m K)
- Baustoffklasse
 - : B1 schwer entflammbar nach DIN 4102
- Diffusionsverhalten
 - : 40-100 μ nach EN 12086
- Druckspannung bei 10% Stauchung
 - : $\geq 0,20$ N/mm²
- Kantenausbildung
 - : Kanten stumpf
- sonstige Anforderung
 - : schwundfrei
- Verlegung
 - : geklebt
 - : gem. Herstellerrichtlinien sowie Richtlinien des Fachverbandes

angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

* Ende der Anforderungsspezifikation *

03.03.1 Perimeterdämmplatten 12 cm

Perimeterdämmplatten 12 cm einschl.
Verklebung

- Verklebung der Perimeterdämmplatten gem. Herstellerrichtlinien im versetzten Verband, planeben und absolut dicht gestoßen, verlegte Fläche vor Weiterbearbeitung auf Planebenheit prüfen und Unebenheiten weiträumig abschleifen
- Trocknungszeit der Verklebung bis zur Weiterbearbeitung mind. 3 Tage
- Baukleber: 2 komponenten Dispersionskleber
- Ausführung gemäß AS 3.1

70 m2

EP GP

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

03 Titel WDVS

03.03.2 Laibungen aus Perimeterdämmplatten 12 cm

Laibungen bei an den Sockelflächen befestigten, in bzw. vor der Laibung liegenden Fenstern und Türen herstellen, einschl. Ausklinken und Anarbeiten der Dämmplatten, Ausbildung der Laibungsflächen rechtwinklig zur Flächen-dämmung

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch:

- Überdeckung der Blendrahmen: > 3 cm
- Dicke der Sockeldämmung: 12 cm
- Tiefe der zu erstellenden Laibung: ca. 12 cm
- Ausführung gem. AS 3.1

20 m EP GP

03.03.3 Herstellen punktuelle Durchdringung

Zuschneiden und Anarbeiten der Dämmplatten im Bereich von Durchdringungen

Abmessung der Durchdringung bis 35 mm

Bauteil: Gerüstanker, Halter Regenfallrohre

10 St EP GP

03.03.4 Anarbeiten Dämmplatten an Schrägen

Zuschneiden und Anarbeiten der Dämmplatten an Schrägen

Länge an Bodenplatte

24 m EP GP

Summe Bereich 03.03

Dämmung / WDVS, Netto:

03.04 Bereich Armierungsgewebe und -masse / WDVS

AS 4 Anforderungsspezifikation Armierung / WDVS

AS 4.1 Armierungsgewebe

Armierungsgewebe für Armierungsmasse WDVS

- Material: Glasfasergewebe, schiebefest, alkalibeständig, weichmacherfrei, frostsicher, witterungsbeständig, reiß- und zugfest
- schwer entflammbar B1 bzw. nicht brennbar A2 nach DIN 4102
- Format : Maschenweite ca. 4 x 4 cm
: Breite ca. 100/110 cm
- Flächengewicht
: > 165 g/m²
- Reißfestigkeit
: > 1.750 N/5cm
- Armierungsgewebe muss im äusseren Drittel in der Armierungsschicht eingebracht werden

angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 4.2 Gewebe-Eckschutzschienen (Eckarmierung)

Gelochter Kunststoffwinkel mit ausgeprägter, gerundeter Anputznase und umlaufend angebrachtem, blau eingefärbten Gewebestreifen

- Profilfarbton: weiß
- Gewebefarbton: blau
- Maschenweite : 4 x 4 mm
- Länge : 2,5 m
- Schenkellängen nach Herstellerangaben
- als Kantenschutz an allen Gebäudeecken
- Bauteil:
lot- und fluchtrecht ausgebildete
Eckbereiche der Fassadendämmplatten

AS 4.3 Armierungsmasse

Mineralischer, faserverstärkter
Leichtarmierungsmörtel als vollflächige
Armierungsschicht

- Anwendung: innen und außen
: für alle mineralischen Untergründe
: zur Herstellung von mittel- und
dickschichtigen
Armierungsschichten
- Schichtdicke: ca. 5 - 7 mm
- Eigenschaften
: hoch wasserdampfdurchlässig
: hoch witterungsbeständig
: maschinell verarbeitbar
- Mörtelklasse
: CS II / EN 998-1

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

03 Titel WDVS

- : P II / DIN V 18550
- Rohdichte: ca. 1,0 g/cm³ / EN 1015-10
- Biegezugfestigkeit (28 Tage)
 - : ca. 1,5 N/mm² / EN 1015-11
- Druckfestigkeit (28 Tage)
 - : ca. 2,6 N/mm² / EN 1015-11
- Wasserdampfdiffusionswiderstand μ =< 20
- Wasseraufnahmeklasse W2
- Brandverhalten A2-s1d0 / EN 13501-1

angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

* Ende der Anforderungsspezifikation *

03.04.1 Diagonalarmierungen an Fassadenöffnungen

Diagonalarmierungen als zusätzliche Verstärkung unter der normalen Armierung, an Eckbereichen von Fassadenöffnungen und Aussparungen mit WDVS Diagonal-Armierungspfeilen, Sturzeckwinkel oder Gewebestreifen, unter Verwendung systemgerechter Armierungsmasse fachgerecht anbringen

- Maschenweite : 4 x 4 mm
- Flächengewicht: ca. 165g/m²
- Bauteil : Fassadenfläche
- Abrechnung pro Stück Diagonalarmierung
- Ausführung gemäß AS 4

8 St EP GP

03.04.2 Flächenarmierung Wandfläche

Flächenarmierungen an den Fassadenflächen unter Verwendung systemgerechter Armierungsmasse nach ausreichender Trocknung aller vorab ausgeführten Armierungsarbeiten fachgerecht anbringen

- Gewebefarbtone : blau
- Maschenweite : 4 x 4 mm
- Breite : ca. 110 cm
- Flächengewicht: ca. 165 g/m²
- Überlappung : ca. 10 cm
- Bauteil : Fassadenfläche
- Ausführung gemäß AS 4

70 m² EP GP

03.04.3 Armierung Laibungen, Öffnungen und Nischen

Armierung wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch:

- Ausführung an Laibungen an Öffnungen und Nischen
- Laibungstiefe bis ca. 25 cm

20 m EP GP

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

03 Titel WDVS

03.04.4 Kantenschutz Gebäudeöffnungen,
Gewebe-Eckschutzschiene

Eckarmierung mittels Gewebe-Eckschutzschienen
für Ecken von Gebäudeöffnungen, z.B. Fenster,
Türen, Nischen etc.

- lot- und fluchtgerecht, blasen- und
faltenfrei in die zuvor beschriebene
Armierungsmasse einbetten, Verarbeitung
nach Herstellerangaben
- keine Aufdopplung der Armierungsschicht
im Eckbereich
- Ausführung gemäß AS 4.2

20 m

EP GP

Summe Bereich 03.04**Armierungsgewebe und -masse / WDVS, Netto:**

Übertrag:

03.05 Bereich Oberputz, Anstrich auf WDVS

AS 5 Anforderungsspezifikation Oberputz,
Anstrich

Untergrund eben, sauber, fest, trocken,
standsicher, tragfähig, griffig, frei von
Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln,
korrosionsfördernden Bestandteile

AS 5.1 Oberputz

Technische Mindestanforderungen:

- mineralischer Leichtputz in Kratzputzstruktur
- Trockenmörtel, entspricht Putzmörtelgruppe
PII nach DIN 18550
- nicht brennbar A2 nach DIN 4102 in Verbindung
mit Mineralwolle Dämmplatten
- Dichte: 1,2 g/cm³
- Körnung: 3 mm
- Farbton: weiß
- ohne Zwischenanstrich
- nicht auf waagerechten Flächen verwenden
- vorspringende Bauteile sind fachgerecht
abzudecken
- Beschichtung vor direkter Sonneneinstrahlung,
starkem Wind und Feuchtigkeit schützen,
z.B. Abplanen
- Schutzmaßnahmen unterhalb der Geländeober-
fläche, an Sockelflächen oder Kellerhälsen

angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 5.2 Anstrich Silikatbasis für außen

Technische Mindestanforderungen:

- tuchmatt
- wetterbeständig
- hoch wasserdampfdurchlässig
- einkomponentig
- egalisierend
- gut deckend
- sehr leicht verarbeitbar
- mit Filmkonservierung gegen Algen- und
Pilzbefall
- Werkstoffbasis:
Kaliwasserglas mit organischen Stabili-
satoren nach VOB, DIN 18363, Abs 2.4.1
- Standardfarbton: weiß
- Glanzgrad: matt
- Dichte: ca. 1,44 g/cm³
- Wasserdampfdurchlässigkeit:
Sd (H2O) < 0,03 m (Klasse I, hoch)
nach DIN EN ISO 7783-2
- Wasseraufnahmekoeffizient:
w-Wert < 0,01 kg/(m² x h0,5)
(Klasse III, niedrig) nach DIN EN 1062-3
- Wassergefährdungsklasse WGK 1, nach VwVwS

angebotenes Erzeugnis

Übertrag:

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

AS 5.3 Feuchteschutz

Technische Mindestanforderungen:

- Feuchteschutzanstrich im Erd-, Sockelbereich
- Dichte: ca. 1,1-1,3 g/cm nach EN ISO 2811
- Wasserdurchlässigkeitsrate w
 $< 0,5 \text{ kg/(m}^2\text{h0,5)}$ nach EN 1062-3
- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl
 $\mu \geq 5.700$ nach EN ISO 7783-2
- Brandverhalten : B-s1, d0, DIN 13501-1
- Korngröße : $< 500 \text{ }\mu\text{m}$, S3 grob
- mit Zement anzumischende Dispersionsmasse
- feuchtigkeitsunempfindlich
- wasserdampfdiffusionsfähig
- wasserundurchlässig gegen drückendes Wasser

angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

* Ende der Anforderungsspezifikation *

03.05.1 Oberputz KR K3, Wandfläche

Mineral Leichtputz (Kratzputzstruktur) als
Oberputz auftragen und strukturieren

Ausführung gemäß AS 5.1

55 m2 EP GP

03.05.2 Oberputz Laibungen, Öffnungen und Nischen

Oberputz wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch:

- Ausführung an Laibungen an Öffnungen
und Nischen
- Laibungstiefe bis ca. 25 cm

6 m EP GP

03.05.3 Feuchteschutzanstrich Einbindungsbereich

- Feuchteschutzanstrich im Einbindungsbereich
(unterhalb Geländeoberkante) plus 5 cm über
Geländeoberkante
- zweimaliger Feuchteschutzanstrich
- Ausführung im Sockelbereich (spritzwasser-
belasteter Bereich)
- Ausführung unter GOK: bis ca. 2,5 m
- Ausführung gemäß AS 5.3

18,5 m2 EP GP

Übertrag:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

03 Titel WDVS

03.05.4 Anstrich Fassade 2x (Silicatbasis)

Zweimaliger Anstrich der zuvor beschriebenen Putzflächen

- Zwischenanstrich mit Silicat-Fassadenfarbe mit Algen- und Pilzbefallschutz, algizid ausgerüstet
- Schlussanstrich mit Silicat-Fassadenfarbe mit Algen- und Pilzbefallschutz, algizid ausgerüstet
- Ausführung an vertikalen Wandflächen
- Ausführung gemäß AS 5.2

55 m2 EP GP

03.05.5 Anstrich Laibungen, Öffnungen und Nischen

Zweimaliger Anstrich der zuvor beschriebenen Putzflächen wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch:

- Ausführung in Laibungen an Öffnungen und Nischen
- Laibungstiefe bis ca. 25 cm

6 m EP GP

03.05.6 Gerüstankerhülsen schliessen

Gerüstankerhülsen schliessen nach Fassadenfertigstellung (WDVS) im Zuge des Gerüstabbaus

- Gerüstanker ausbauen
- Ankerlöcher im WDVS regendicht schließen mit Dämmstoff des WDVS sowie systemkonformem Fugendichtstoff
- nahtloses Angleichen der Putz- und Farboberfläche bzw. Abdeckkappen mit Putzimmitation im Farbton der Fassade (Dichtigkeit der Deckbeschichtung muss gewährleistet sein)

10 St EP GP

Summe Bereich 03.05

Oberputz, Anstrich auf WDVS, Netto:

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

03 Titel WDVS

Summe Titel 03

WDVS, Netto:

04 Titel Stundenlohnarbeiten

VERRECHNUNGSSÄTZE FÜR LÖHNE

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten (Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten (Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend

1170 VE Maler- und Lackierarbeiten

04 Titel Stundenlohnarbeiten

beschriebenen
Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch
wenn
diese zunächst vom AG beauftragt sind.

Es gelten die Regelungen der BVB, Absatz 17

04.1 Facharbeiter Maler- und Lackierarbeiten

Stunde Facharbeiter für Maler- und
Lackierarbeiten

100 h EP GP

04.2 Helfer Maler- und Lackierarbeiten

Stunde Helfer für Maler- und Lackierarbeiten

50 h EP GP

Summe Titel 04

Stundenlohnarbeiten, Netto:

01	Titel	Anstriche Wand- und Deckenflächen	15
02	Titel	Lackierarbeiten	38
03	Titel	WDVS	42
03.01	Bereich	Untergrundvorbereitung, allgemeine Tät...	42
03.02	Bereich	Profile und Fugen / WDVS	46
03.03	Bereich	Dämmung / WDVS	50
03.04	Bereich	Armierungsgewebe und -masse / WDVS	52
03.05	Bereich	Oberputz, Anstrich auf WDVS	55
04	Titel	Stundenlohnarbeiten	59

Summe VE 1170 Maler- und Lackierarbeiten
Angebotssumme, Netto: EUR

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR

01.0003 AS 1.1 Grundanstrich Tiefgrund, DECKEN u. WÄNDE
'.....'

01.0004 AS 1.2 Grundanstrich Haftgrund, DECKEN u. WÄNDE
'.....'

01.0005 AS 1.3 Sperranstrich, DECKEN u. WÄNDE
'.....'

01.0006 AS 1.4 Füllspachtelmasse, DECKE u. WÄNDE
'.....'

01.0007 AS 1.5 Spachtelmasse, DECKEN u. WÄNDE
'.....'

01.0008 AS 1.6 Spachtelvlies, DECKEN u. WÄNDE
'.....'

01.0009 AS 1.7 Vlieskleber, DECKEN u. WÄNDE
'.....'

01.0010 AS 1.8 Anstrichvlies, DECKEN u. WÄNDE
'.....'

01.0011 AS 1.9 Glasgewebekleber, DECKEN u. WÄNDE
'.....'

01.0012	AS 1.10 Vorgrundiertes Glasvlies, DECKEN u. WÄNDE '.....'
01.0013	AS 1.11 Dispersionsfarbe, NAK 3, DECKEN u. WÄNDE '.....'
01.0014	AS 1.12 Dispersionsfarbe, NAK 1, DECKEN u. WÄNDE '.....'
01.0014	AS 1.13 Reinacrylat-Bindemittel Innenfarbe, NAK 1, WÄNDE '.....'
01.0015	AS 1.14 Acryl Dichtungsmasse '.....'
01.0016	AS 1.15 Silicon-Dichtstoff '.....'
01.0017	AS 1.16 Reinraum-Silicon-Dichtstoff '.....'
02.0019	AS 2.1 Grundanstrich '.....'
02.0019	AS 2.2 Deckanstrich '.....'

- 03.01.11** Grundierung, Tiefgrund
'.....'
- 03.02.0024** AS 2.2 WDVS Sockelabschlussprofil
'.....'
- 03.02.0025** AS 2.3 WDVS Gewebe-Anschlussprofil
'.....'
- 03.02.0026** AS 2.4 WDVS Tropfkantenprofil
'.....'
- 03.03.0029** AS 3.1 Fassadendämmplatten Perimeterdämmung
'.....'
- 03.04.0032** AS 4.1 Armierungsgewebe
'.....'
- 03.04.0034** AS 4.3 Armierungsmasse
'.....'
- 03.05.0037** AS 5.1 Oberputz
'.....'
- 03.05.0038** AS 5.2 Anstrich Silikatbasis für außen
'.....'

03.05.0039 AS 5.3 Feuchteschutz

'.....'